



Bibermanagement in Baden-Württemberg

Dipl.-Biologe Josef Grom

Biberbeauftragter Regierungspräsidium Tübingen



Haus im Moos, den 23. November 2023

Zur Person

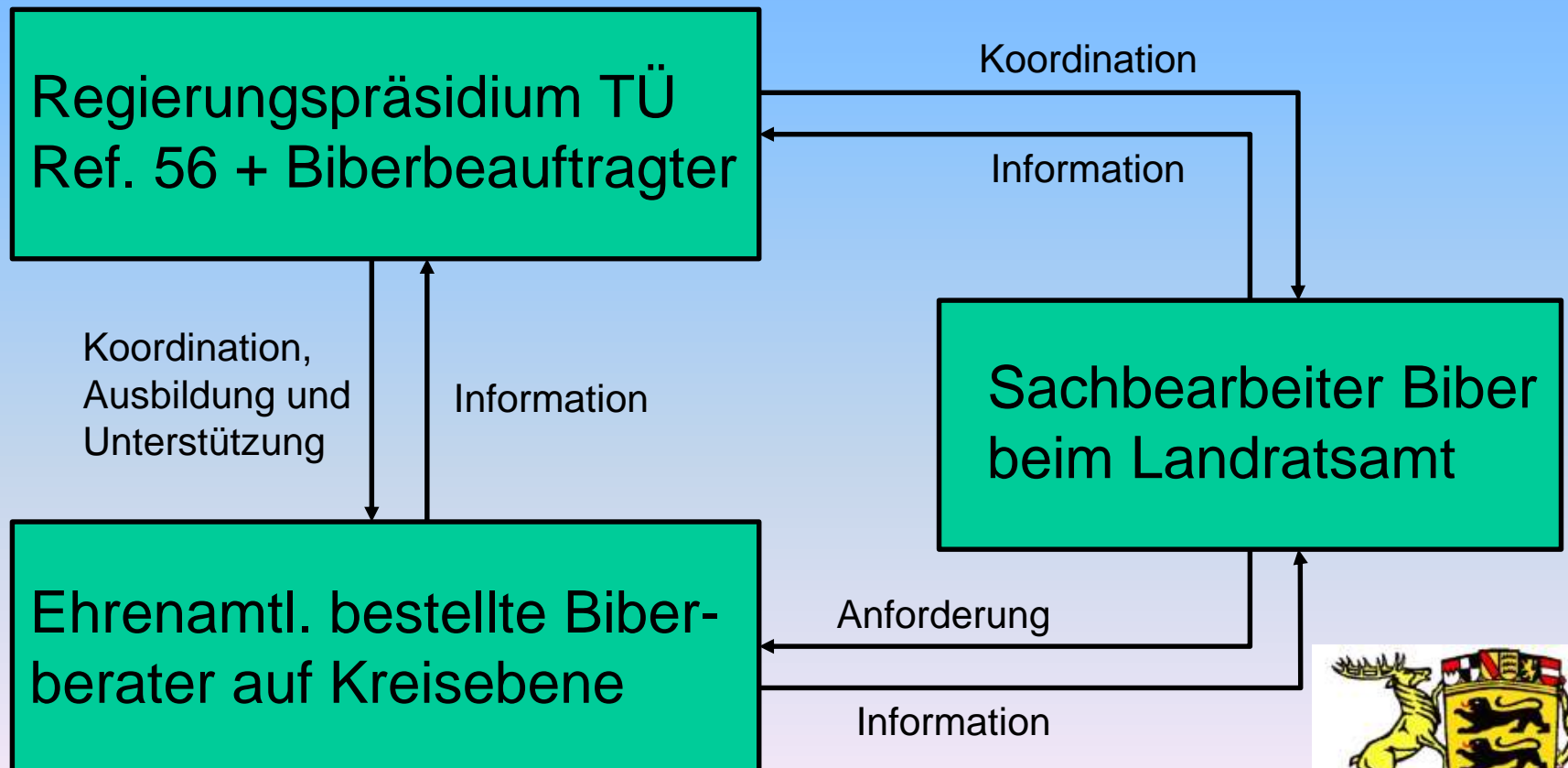
- bis 1993 Studium der Biologie
- 1994-1996 Wasserwirtschaftsverwaltung
- seit 1996 freiberuflicher Biologe:
Makrozoobenthos, Fische, Muscheln,
Flusskrebse, Amphibien, Libellen usw.
- seit 2010 Biberbeauftragter des
Regierungspräsidiums Tübingen

Gliederung

- Organisation des Bibermanagements
- Anzahl der Biber in BW
- Biberprojekt zum Konfliktpotenzial
- Präventivmaßnahmen
- Einbau Biberschutzgitter
- Nachhaltige Lösungen mit und ohne Flurbereinigung
- Fazit



Organisation des Bibermanagements im Regierungsbezirk Tübingen



Gemeinsamkeiten mit Bayern

- Organisation ist ähnlich
- Aufgaben sind ähnlich: Beratung, Prävention, Lösungen
- Schulung der Biberberater
- Koordination Bibererfassungen
- Öffentlichkeitsarbeit



Unterschiede zu Bayern

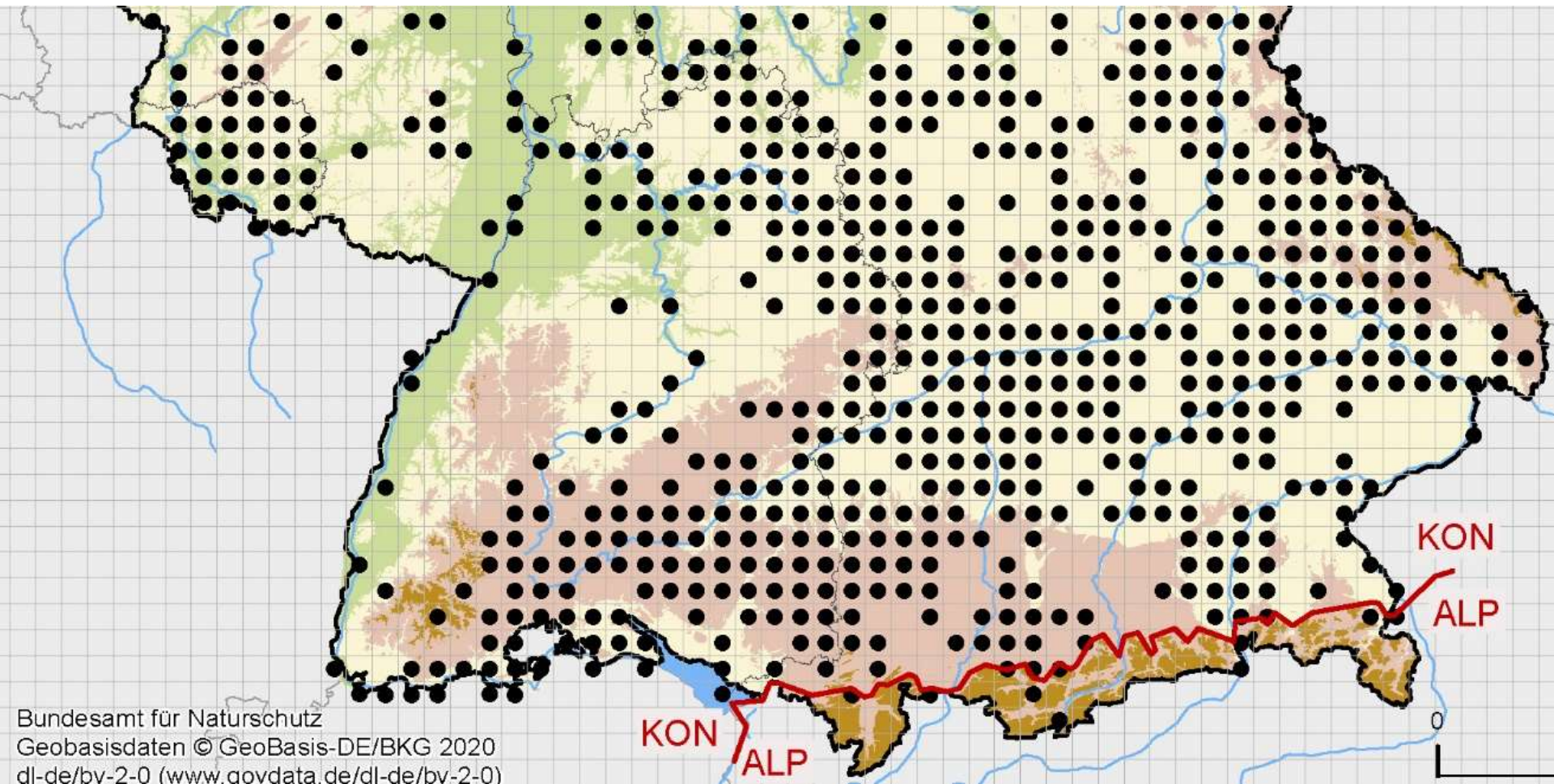
- Kein Schadensfonds; diskutiert wird über einen Härtefallfonds
- Präventivmaßnahmen werden gefördert
- Bisher keine lethale Entnahme (derzeit Modellprojekt)
- Rechtliche Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium



Anzahl der Biber 2021

Wildtierbericht 2021: 7.500 Biber in BW

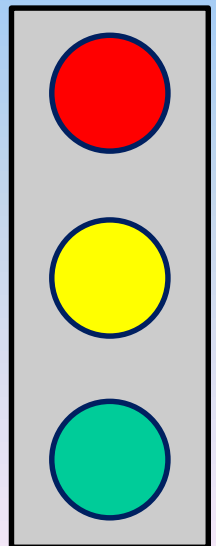
Regierungsbezirk Tübingen: 4.350 Biber

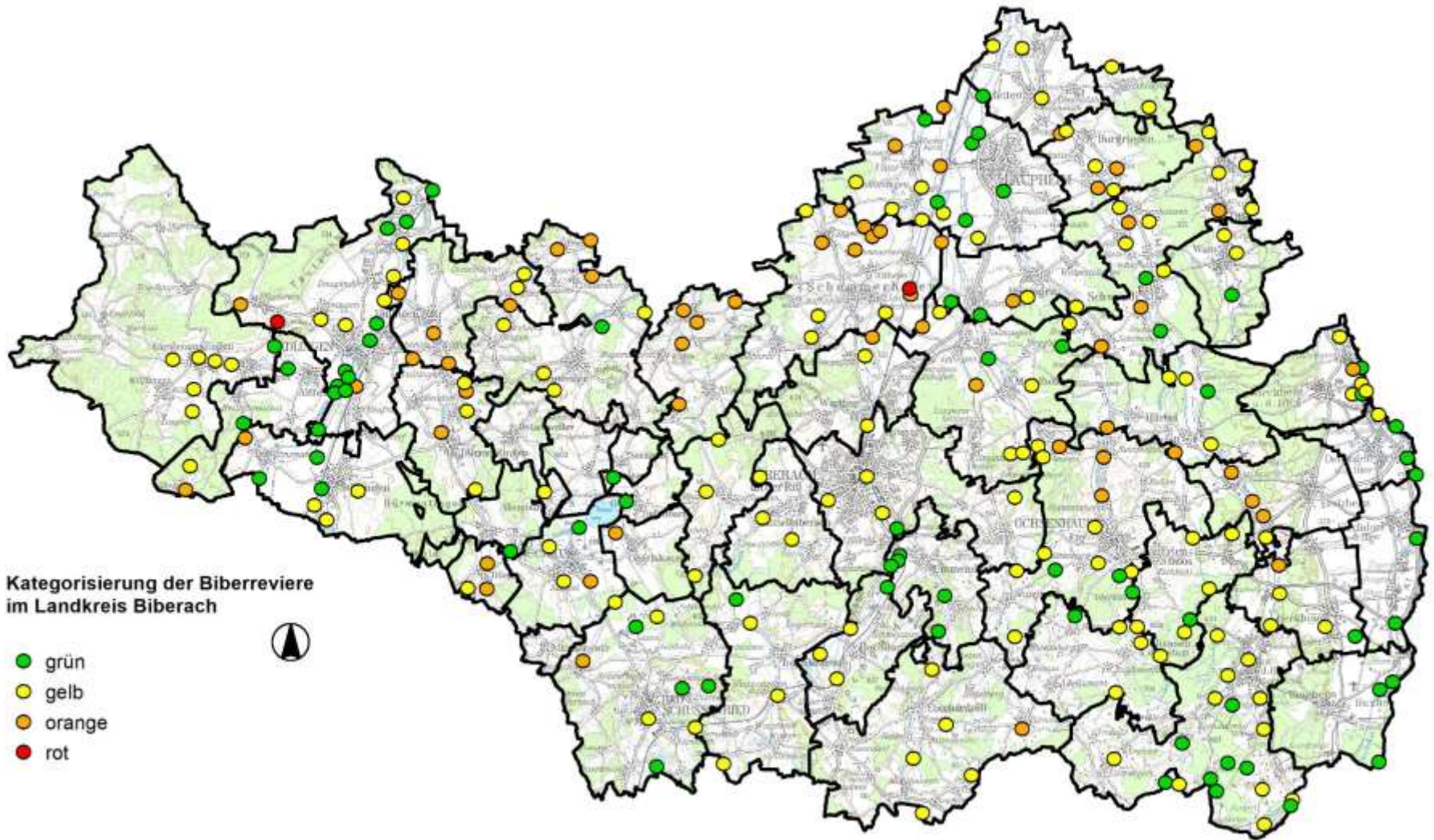


Biberprojekt im Landkreis Biberach 2016-2018

Bayerisches Ampel-Konzept

- **Grün:** konfliktfreies- bzw. konfliktarmes Revier
- **Gelb:** konfliktträchtiges Revier mit Priorität Prävention
- **Rot:** Konfliktrevier mit Priorität Zugriff





Ergebnis: 264 Biberreviere

Kategorie „grün“

Konfliktfreie bzw. konfliktarme Biberreviere. Die Ökosystemleistungen des Bibers sind willkommen. Präventionsmaßnahmen sind allenfalls im geringen Umfang notwendig, z. B. Schutz einzelner Gehölze.

Kategorie „gelb“

Es gibt in diesen Biberrevieren Konflikte, die aber mit Hilfe von einfachen und preisgünstigen Präventionsmaßnahmen (größtenteils) entschärft werden können, z. B. ergänzender Grunderwerb, Einbau von Biberschutzmatten. Bis zur nachhaltigen Befriedung der Konflikte sind auf den Einzelfall abgestimmte Abwehrmaßnahmen erlaubt, z. B. Entfernung von Biberdämmen, Einbau von Dammdrainagen. Dadurch können die Biberreviere erhalten werden.

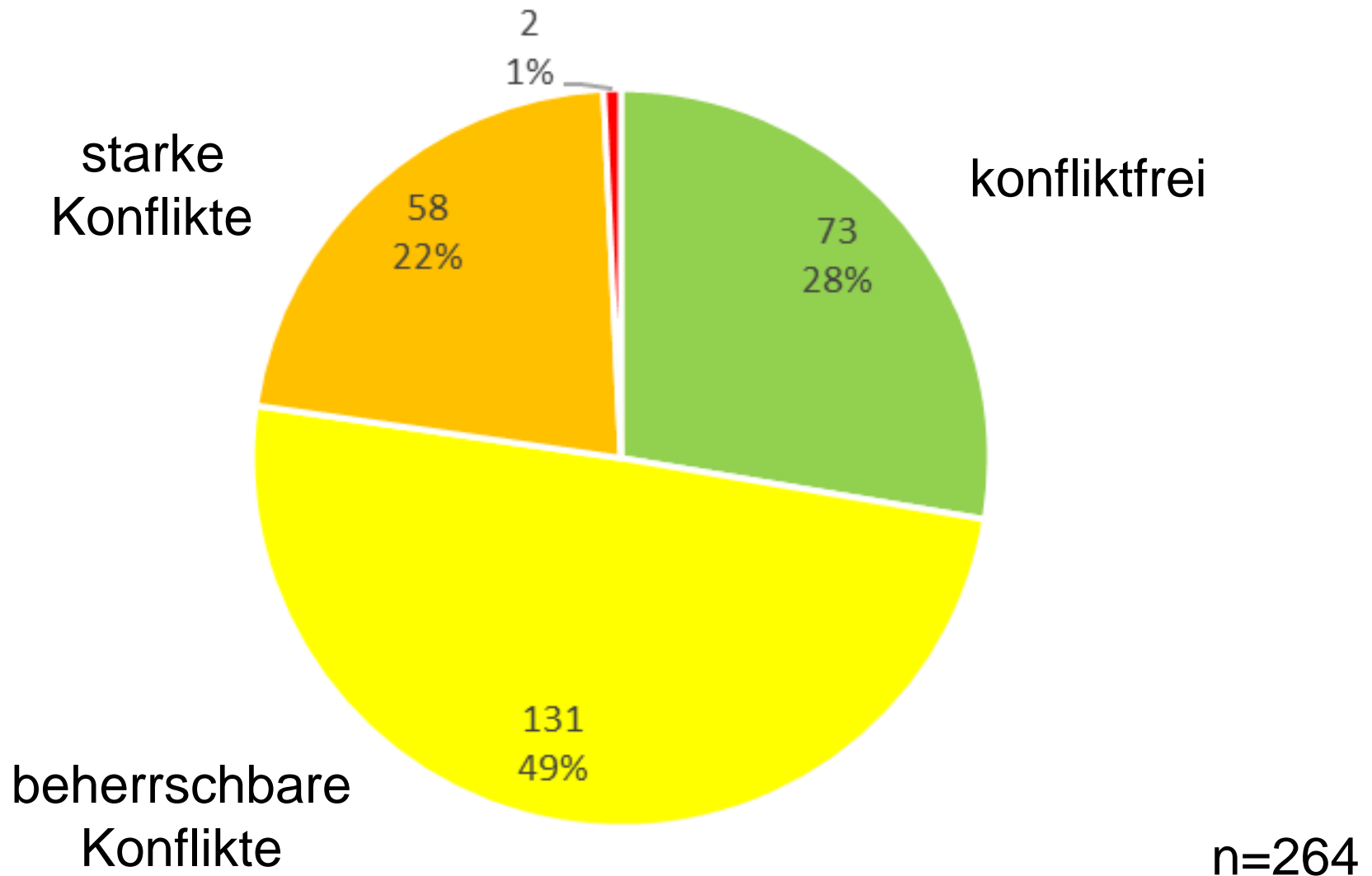
Kategorie „orange“

Konfliktträchtige Biberreviere, die nur mit aufwändigen und entsprechend teuren Präventionsmaßnahmen entschärft werden können, z. B. umfangreicher Grunderwerb, Verlegung eines Gewässers, Bau von Fangeleitungen für Drainagen. Bis zur nachhaltigen Befriedung der Konflikte sind auf den Einzelfall abgestimmte Abwehrmaßnahmen erlaubt, z. B. Entfernung von Biberdämmen, Einbau von Dammdrainagen. Dadurch können die Biberreviere erhalten werden.

Kategorie „rot“

Biberreviere mit hohem und erheblichem Schadpotenzial, vorrangig im Bereich von Ortslagen und öffentlicher Infrastruktur, z. B. Gewässer entlang von Bahnlinien oder stark frequentierten Straßen. Da nachhaltige Präventionsmaßnahmen nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich sind, kann der Biber dort nicht geduldet werden. Es sind auf den Einzelfall abgestimmte Abwehrmaßnahmen notwendig, die vom Entfernen der Biberbauten bis hin zur Entnahme des Bibers reichen (nach erteilter Ausnahme durch die höhere Naturschutzbehörde (HNB)). Werden rechtzeitig entsprechende Vergrämnungsmaßnahmen ergriffen, kann die Ansiedlung des Bibers oft verhindert werden. In den gesamten Prozess der Maßnahmenplanung und -umsetzung sind die unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter (UNB), die ehrenamtlichen Biberberater, die Biberbeauftragten des Regierungspräsidiums oder die jeweiligen Ansprechpartner der Ref. 56 - Naturschutz und Landschaftspflege - und Ref. 55 - Naturschutzrecht - des Regierungspäsidiums einzubeziehen.

Biberkonflikte im Lkr. Biberach



Best Practice Präventivmaßnahmen



Wildtierzaun



Drahtthosen



Pantanet

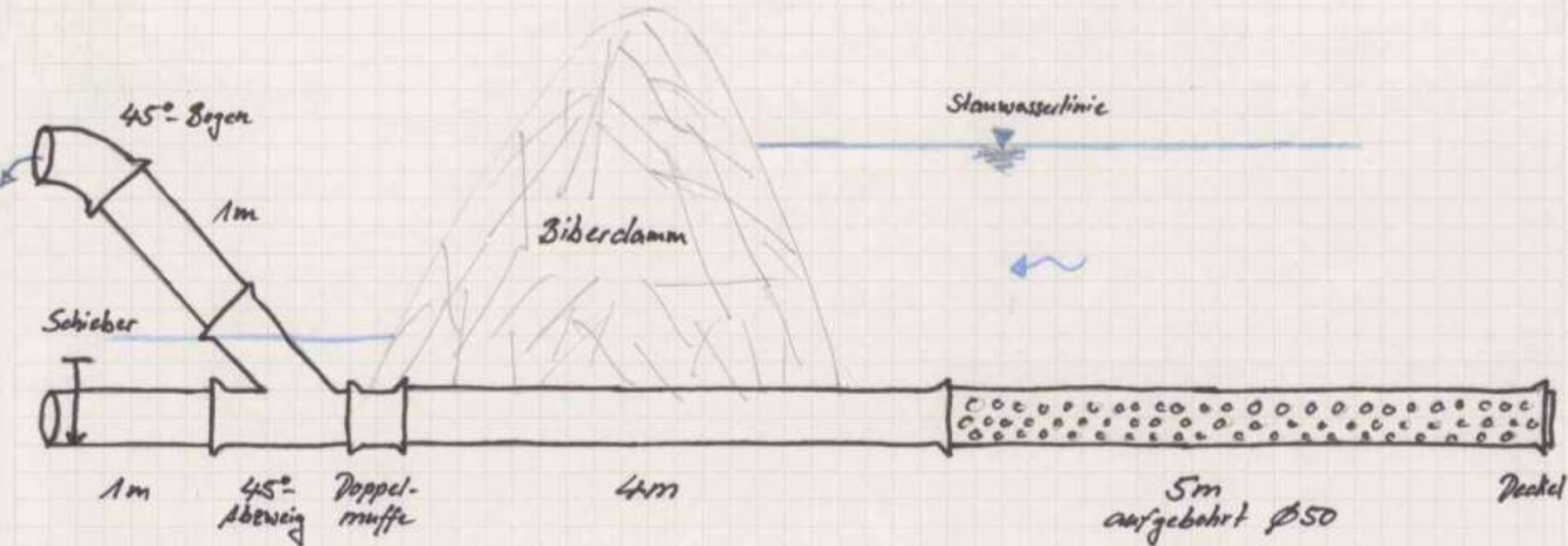


Einbau einer Dammdrainage



„Bibergator“ (Dammdrainage mit Strom statt Korb)

Regulierbare Dammdrainage mit Grundablass (KG-2000 DN300 oder DN400)



Materialliste:

- 6m-Rohr
- 5m-Rohr
- Doppelmuffe
- 45°-Bogen
- 45°-Abzweig
- Schieber-Konstruktion
- Fixiervorrichtung

16/11/2016
J. Grimm

Planskizze einer steuerbaren Dammdrainage



Steuerbare Dammdrainage



Modul Vollsickerrohr auf Grund neben einer Bahnlinie



Vollsickerrohr auf Grund unterstrom einer Kläranlage



Modul Sickerpackung: Funktionsweise von „Bibermönch“



Modul Sickerpackung innerhalb Industriegebiete, HWRHB usw.



Einbau Biberschutzgitter: Kesselbach (Quelltopf=Zone 1)



Einbau Biberschutzgitter



Horizontaler Einbau (auf Böschung)



Senkrechter Einbau wegen Gewässerausbau



Absperrgitter in Fließgewässer (wartungsfrei)



Einbau Biberschutzgitter in Wagenhauser Weiher



Herstellung Planie (Ufer abflachen) – Auflegen Gitter



Fixieren des Gitters mit Kreuzanker



Gitter verlegt und fixiert



Gitter andecken (Badesee)

Kosten (brutto)

- Baukosten Wagenh. Weiher: 80 € / lfm
- Biberschutzgitter: 13 € / lfm
- Kreuzanker: 3,8 € / Stück
- Summe Wagenh. Weiher: 100 € / lfm
- Summe allgemein: 50-100 € / lfm
- Materialkosten: künftige Preissteigerung
> 100 % !

Best Practice
nachhaltige Lösungen
in der Kulturlandschaft



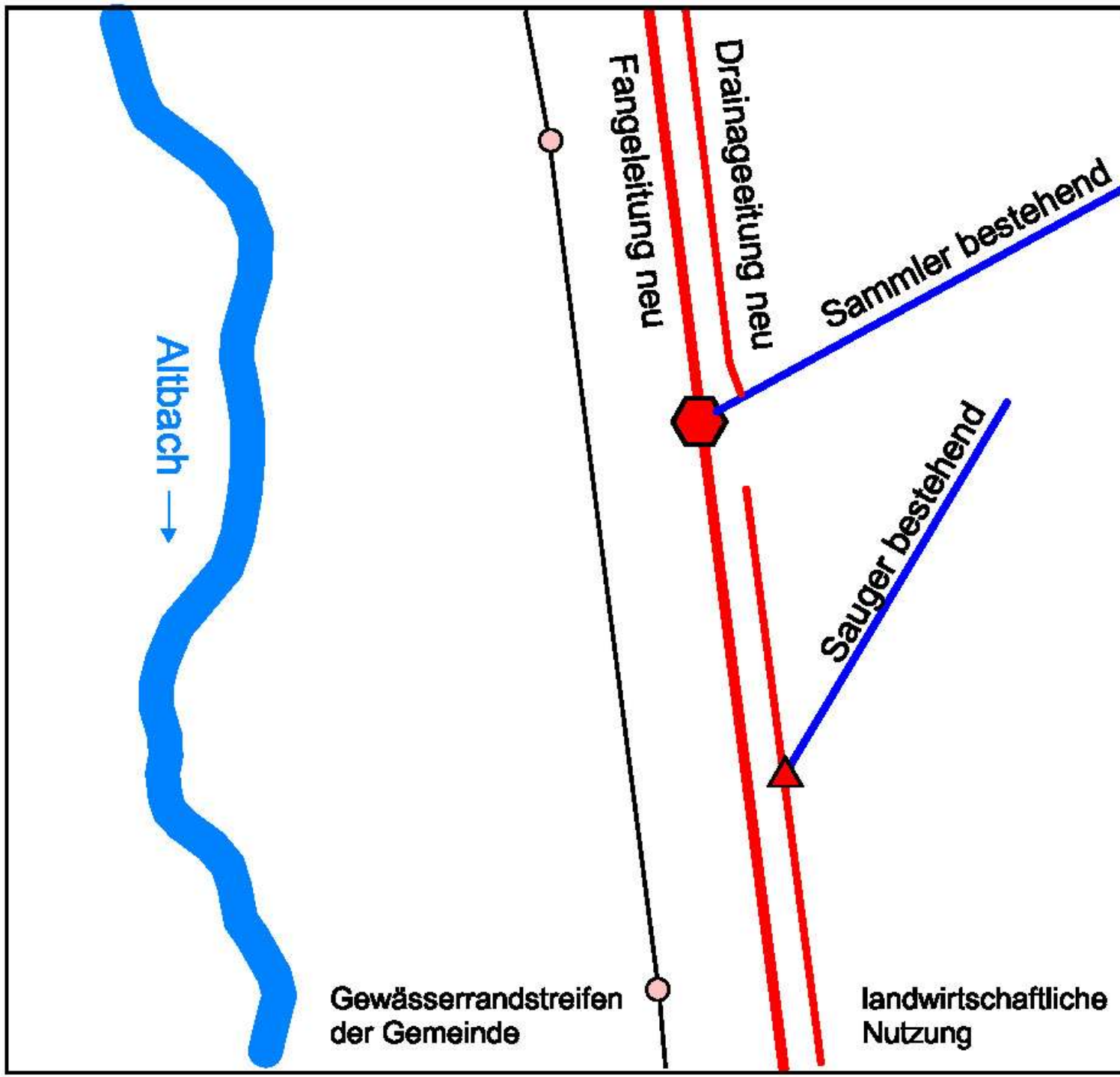
Fallbeispiel Altbach: vorher



Altbach: nachher

Maßnahmenkonzept

- Schaffung eines ausreichend breiten Gewässerentwicklungskorridors (Gründerwerb von knapp 2 ha)
- Entflechtung Gewässer-Landwirtschaft (ca. 845 m)
- Naturnahe Umgestaltung (ca. 735 m)
- Bau Fangeleitung für Drainagen (460 m)
- Kosten: ca. 100.000 €



Skizze
Fangeleitung



Bau der Fangeleitung



Kontrollschacht

Projekt Tobelbach



Fallbeispiel Tobelbach: vorher

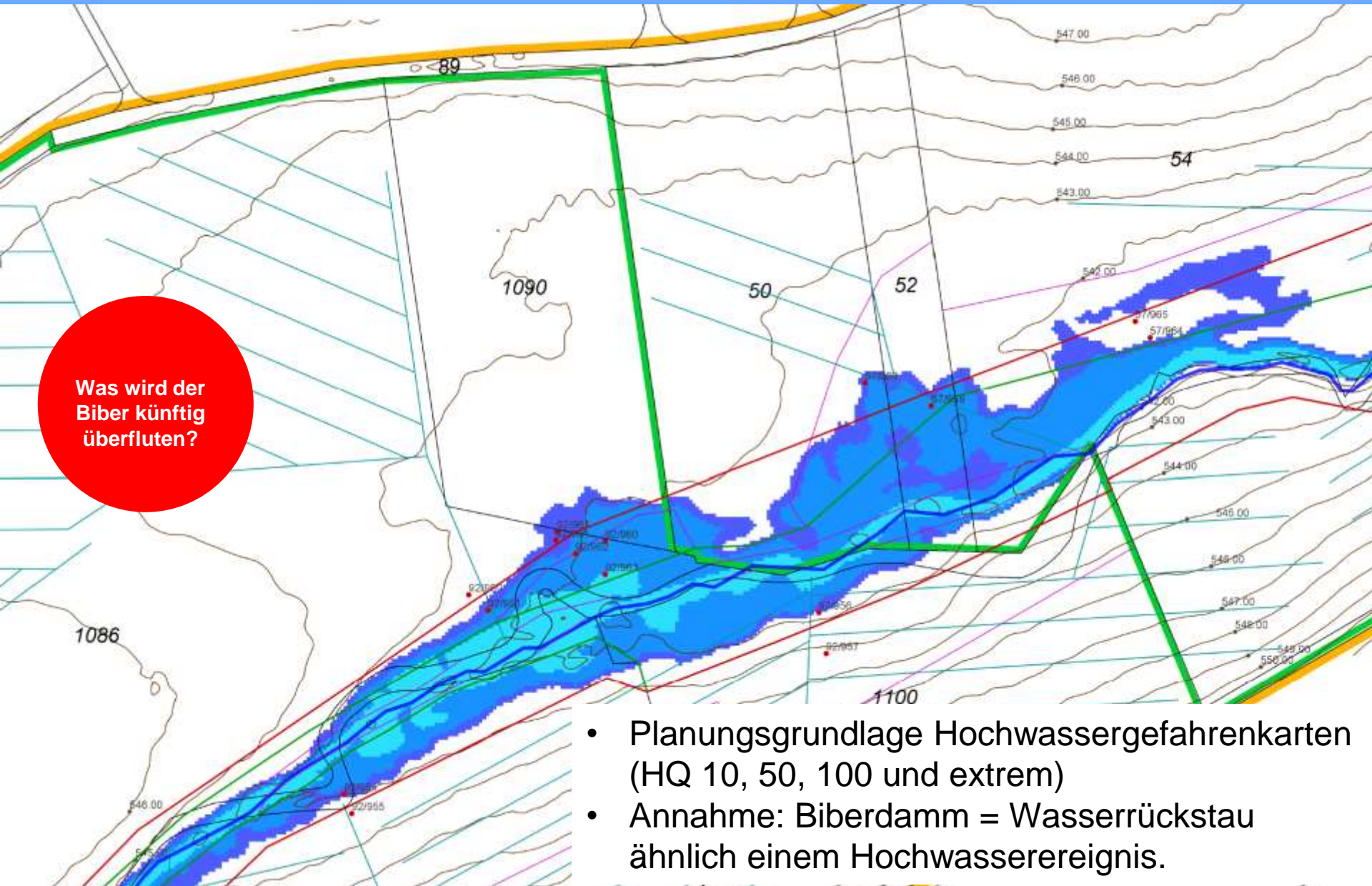
06.09.2018



Tobelbach: nach der Flurbereinigung

21.09.2023

Oberbodenabtrag und -auftrag



Flurbereinigung Tobelbach

- Gemeinde: bringt 15 ha Flächen ein, trägt Kosten des Verfahrens, Refinanzierung über Ökopunkte
 - Landwirt: Verkauf oder Tausch von Flächen, kein Landabzug
 - Land: übernimmt Kosten für Fangeleitungen (Drainagen)
- ⇒ 30-60 m breite Gewässerrandstreifen, 3 km, 4-5 Biberreviere werden befriedet

Projektkosten / -finanzierung

Projektkosten	Kostenträger Bund / Land	Kostenträger Gemeinde
Grunderwerb	350.000 Euro	65.000 Euro
Flurbereinigung (Bau- und Projektkosten)	950.000 Euro	250.000 Euro
Planungskosten	siehe Personalkosten	10.000 Euro
Personalkosten*	300.000 Euro	
SUMME	1.600.000 Euro	395.000 Euro

* Kosten grob geschätzt



Ziel: Beweidung mit Wasserbüffeln

Fazit: In BW alles „best practice“?

- Biber greift in Privateigentum ein
- Es gelingt zu selten die Konflikte zu sozialisieren
- Mangelnde Bereitschaft der Kommunen Flächen einzubringen
- Mangelnde Bereitschaft des Landes Flächen einzubringen
- Naturschutzinterne Konflikte nehmen zu
- Schätzungsweise 60 % der Biberdämme werden legal oder illegal manipuliert



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**